

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1718

VD18 90794230

Bericht, was in dieser edition geleistet worden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189839

Bericht/ was in dieser edition geleistet worden.

Nächst geschene collatio einiger alten Bibeln Lutheri (davon in der vorrede bereits nachricht gegeben worden ist/ und unten ein verzeichniß der darauf verbesserten lese-arten folgen soll) ist ein versuch geschehen/ den nachdruck/ welcher oftmals in den *particulis*, sonderlich *pronominiibus personalibus*, dergleichen in dem worte sein (ein) wenn es eine zahl bedeutet/ und also von dem *artical*. *indebito* unterschieden ist/ lieget/ welches im teutschen nicht so gleich mag erkannt werden/ entweder durch einen grossen initial- buchstaben/ oder nach einer vorhergehenden grössern distinction, durch aufnehmende schrift anzuzeigen. z. e. Joh. 10/7 9. heisset es: Ich bin die thür. Da ist in dem worte ich ein nachdruck/ welches im griechischen leicht zu erkennen/ weil das wort *εγω* daselbst befindlich ist/ da sonst *εγώ* schon genug gewesen wäre. Im teutschen aber kan man solche *emphasia* nicht sehen/ indem das wort Ich da seyn müßte/ ob gleich *εγω* im griechischen nicht stünde. Solchen nachdruck nun zu zeigen/ hat man v. 7. ein groß I genommen. v. 9. aber/ da es ohne das ein grosses I hätte seyn müssen/ ist das ganze wort mit anderer schrift gesetzt worden. Man sehe auch Gesch. 13/33. woselbst die *emphasis* in den beyden worten du und ich nicht allein im griechischen/ sondern auch Ps. 2/7. im ebräischen gar scheinbar ist. Von dem zahlwort (ein) beschehe z. e. 1 Tim. 1/2. woselbst des apostels meinung nicht ist/ daß ein bischof nothwendig verheyraethet seyn müßte/ (wie man etwa auß dem teutschen schließen mögte) sondern/ daß er nur ein weib/ nicht zwen oder mehrere haben dürfte/ und wird also damit auf den zustand der damaligen zeit gesehen/ da sowohl unter den jüden als heyden die *polygamia* oder vielweiberey im schwange gith. Wenn man also im lesen den ton auf das wort *εines* setzt/ wozu man durch das grosse E hat wollen anweisung geben/ so ist des apostels sinn sofort offenbar. Solte übrigens jemand eine und die andere stelle/ da sich eine *emphasis* findet/ übergangen/ hingegen wol mannige/ da entweder kein/ oder doch nicht so scheinbarer nachdruck anzutreffen/ mit bezeichnen zu seyn/ anmercken/ so dienet zur nachricht/ daß/ wie man nicht ermangeln wird/ die noch unbemerkte stellen/ so man sie entweder selbst/ oder durch anderer anweisung finden wird/ in den folgenden editionen zu notiren/ also man eben kein bedencken getragen habe/ obgedachte *particula*n. wo man sie im grundt gefunden/ im teutschen auf beschriebene weyse anzuzeigen. Und überläßt man billig eines verständigen lesers beurtheilung/ ob an diesem oder jenem orte ein besonderer nachdruck angedeutet werde oder nicht.

Die *loca parallela* hat man zur ersparung des raums nicht eben in grosser menge/ jedoch in ziemlicher anzahl/ hinzu gerhan/ und mit einem *cc*. angezeigt/ wo man mehrere finden sollte. z. e. Röm. 2/11. heisset es: Es ist kein ansehen der person vor G. D. Wil nun jemand wissen/ wo diese worte mehr vorkommen in der Bibel/ so schlage er nur den dabey angeführten und mit einem *cc*. bezeichneten ort Gesch. 10/14. auf/ da wird er mehrere stellen antreffen.

Die bücher der heil. schrift sind um der einfältigen willen teutsch einzetzn. haben diese zu mercken/ daß/ wo man wegen enge des raums nur ein M. S. oder R. gesetzt/ solches das mit der dabey befindl. zahl bezeichnete buch Moysis Samueles oder der Könige bedeute/ Die übrigen bücher sind an sich leicht zu erkennen.

Dun folget das verzeichniß derjenigen stellen/ die in dieser edition, obgedachter massen/ auß den alten *exemplariis* restituirt sind. Daß

auf demselben icho einige weggethan/ hingegen andere hinein ge-
setzt worden/ davon kan in der vorrede zur sechsten außlage der
grössern Bibel pag. 12. die ursach nachgelesen werden/ welche hier
anzuführen/ die enge des raums nicht gestatter.

Die aufm rande stehende zeichen bedeuten folgende editiones:

* Das N. T. so An. 1522. zu Wittenberg durch Melchior Lottber ge-
druckt/und die allererste edition ist. (vid. Tom. 2. Ep. Luch. f. 55. b. 23. b. 99. a.)

** Das N. T. zu Basel gedruckt 1523.

† Das N. T. zu Erfurth gedruckt mit D. Bugenhagens vorrede. 1530.

1. Die Bibel zu Wittenberg durch Hans Luff in folio gedruckt 1534.

2. Eben daselbst 1535.

3. Eben daselbst 1541.

4. Leipz. durch M. Wolrab/1543. 5. Wittenb. durch H. Luff/ 1545.

†† Wittenberg durch Hans Luff 1564.

6. Die zu Helmstädt vor wenig jahren gedruckte Bibel in folio.

Die Stadtsche.

Unsere Edition.

1 Mos. 9/8. und G Dtt sagte	Weiter sagte G Dtt	I. 2.
14/17. tochter	tochter	I. 2. 3. 4.
41/25 den Gott verkündigt	G Dtt verkündigt	I. 2.
44/27. zween söhne	zween	I. 2. 3. 4. 5.
2 Mos. 3/15. dabey man mich	dabey soll man mein ge-	
nennen soll	denken	I. 2.
5/11. ging	gingen	I. 2.
14/21. gläubten ihm	gläubten an ihn	I. 2.
22/14. wenn iemand	wenns iemand	I. 2.
15. well ers	so ers	I. 2.
29/21. das blut	des bluts	I. 2.
30/15. an den halben sefel	als den halben sefel	6.
34/7. beweiset	bewahrest	I. 2.
39/30. nemlich die k. rone	an der heiligen krone	I. 2.
1 Mos. 4/23. 28. und	oder	I. 2.
5/5. erkennet sich	bekennet	I. 2.
15/18. die soll	die sollen	I. 2. 3. 4. 5.
25/29. in der stadmauren	binnen der stad-mauren	I. 2.
4 Mos. 3/4. daß sie	da sie	I. 2. 3. 4.
16/19. vor der thür	vor die thür	I. 2.
38 zu breitem blech	zu breiten blechen	4.
19/16. eines mensche bein	oder eines menschen bein	6.
25/3. des HErrn zorn	der zorn des HErrn	I. 2.
29/37. zu den-zu den	zu dem-zu dem	6.
32/21. so ziehet	so ziehe	I. 3. 4.
5 Mos. 4/9. hüte dich nun	hüte dich nur	I. 2. 3. 4. 5.
15/2. wenn einer seinem	wenn einer seinem nach-	
nächsten etwas borget/	sten etwas geliehen hat/	
der solls ihm erlassen/	der solls nicht einmah-	
und nicht einmahnen.	nen	I. 2.
16/17. die dir der HErr	die der HErr	I. 2.
27/1 und Mose gebot samt	und Mose samt den älte-	
den ältesten Israel	sten Israel gebot	6.
28/19. verflucht	und verflucht	I. 2.
33/17. das rothe seil	dis rothe seil	3. 4. 5.
8/8. sibe	sehet	I. 2.
10/13. einen ganzen tag	ben nahe einen ganzen tag	I. 2. 3. 4.
24. die fünf könige	diese fünf könige	I. 2.
17. 4. soll	solte	4.
Nicht. 9/4. bestelle	dingere	I. 2.
13/15. vor ein gegen-böckl.	dir ein gegen-böcklein zu-	
opfern	richten	I. 2. (Dis

(Die Stadische.)	(Unsere Edition.)	
14/9. nahm's	er nahm's	1.2.
1 Sam. 2/28. feyer	feuer	6.
3/3. verdunkelte	verlosch	1.2.
4/19. todt war	todt wäre	1.2.
6/8. II. leget/legten	sehet/ setzten	6.
11/11. mit einander	bey einander	6.
20/9. von mir	von dir	6.
24/6. aber da er den zypfel	aber darnach schlug ihn sein	
Sauls hatte abge-	bergh/ daß er den zypfel	
schnitt/schlug er in sich	Saul hatte abgeschnitten	1.2.
31/12. beräuchereten	verbrannten	1.2.
1 Sam. 4/3. und wohneten	und daselbst fremdlinge	
daselbst gastweise	worden	1.2.
12/18. wird es ihm	wird er ihm	1.2.3 4.5.
15/30. verhüllet	barfuß	6.
21/17. licht	leuchte	1.2.
22/29. licht	leuchte	1.2.
23/11. in ein dorf	in eine rotte	1.2.
1 Kön. 5/13. eine anzahl	einen anzahl	3.4.5.
14. solche anzahl	solchen anzahl	3.5.
10/19. two löwinnen	zween löwen	1.2.
21/26. Beruja	Beruga	1.2.3.4.5.
36. ein licht	eine leuchte	1.2.
25/4. ein licht	eine leuchte	1.2.
22. hie soll niemand un-	hie sey niemand aufge-	
gestraft bleiben	nommen	1.2.
22/32. den wagen	der wagen	1.2 3.4.5.
46. die macht	seine macht	2.
1 Kön. 8/19. licht	leuchte	1.2.
1 Ehr. 3/22. Gese die sechs	die sechs	1.2.
17/ (16) 25 über alle ande-	über alle götter	1.2.
re götter		
2 Ehr. 5/13. mit einem nebel	mit einer wolcken	1.2.
14. vor dem nebel	vor der wolcken	1.2.
6/13. fessel	cangel	6.
19/2. den gottlosen	dem gottlosen	1.2.3 4.5.
21/7. ein licht	eine leuchte	1.2.
22/6. Ahasja	Asarja	1.2.
28/27. aber	denn	1.2.
29/21. der kinder	den kindern	1.2.
30/25. freuete	freueten	1.2.
30/18. assen das osterlam	assen das osterlamm zwar/	4.5.
nicht wie geschriebe steht	aber doch nicht/ wie ic.	6.
31/14. ihm vertraut	deletum	
Efra 10/28. Sebai	Sebai	1.2.
12hem. 3/20. im winckel	vom winckel	1.2.
6/14. des propheten	der prophetin	1.2.
8/15. baltham-zweige	balsam-zweige	6.
17 Josua (dere)	Jesua	1.2.
12/24. eine hut um die an-	eine hut neben der andern	1.2.
Esther 4/8. und gebot ihr	und geböte ihr	1.2.
6/2. traff sich/ daß	traffs sich/ da	1.2.3.4.5/
12 Job 7/16. vergeblich	eitel	1.2.3.4.5.
10/15. so ist mir aber weße	so ist mir weße	1.2.
22/18. meynung	rath	1.2.
24/15. und meynt/ er sey	und verdeckt sein anesig	1.2.
verborgen		

Die

(Die Stadtsche.)	(Unsere Edition.)	
27/19. mit sich raffen	mit raffen	1.2.3.4.5.
28/28. das ist die weisheit	das ist weisheit	1.2.
29/24. ich mit ihnen lachte	ich sie anlachte	1.2.
31/21. hab ich mit meiner	hab ich meine hand an den	
had über de wäysen gefahre	wäysen gelegt	1.2.
34/10. gottlos seyn	ungottlich handeln	6.
18. zum fürsten	zu den fürsten	6.
37/13. begreifen	finden	1.2.
39/35. hernach	zum andern mal	1.2.
Psalm 73/ 11. nach ihnen	nach jenen	1.2.1.4.5.
14. und ich bin	und bin	1.2.3.4.5.
89/20. deinen heiligen	deinem heiligen	1.2.3.4.5.
106/48. in ewigkeit	zu ewigkeit	4.
119/54. in meinem hause	im hause meiner wallfahrt	6.
Epr. 12/5. was die gerech-	die gedanken der gerechten	
ten rathe/das ist gewiß	sind redlich / aber die an-	
ding/oder was die gott-	schlage der gottlosen sind	
losen rathe/das treugt	trügleren	1.2.
18/22. und tan guter din-	und bekommt wohlgefallen	
ge seyn im HErrn	vom HErrn	3.4.
25/23. der nord-wind ver-	der nord-wind bringt unge-	
treibt regen/ und sauer	witter/ u. die heimat. zun-	
sehen heimliche zungen	ge macht sauer angesicht	1.2.
31/10. die köstlichen	die köstlichen	1.2.3.4.5.
Pred. 3/21. odem der men-	geist der menschen conf.	
schen	c. 12. 7.	6.
5/7. noch ein höherer hütet	noch ein hoher hütet	1.2.3.4.5.
7/17. und allzuweise	und nicht allzuweise	1.2.3.4.
Hobeslied 1/2.4. deine brüste	deine liebe	6.
Es. 3/17. tochter	tochter	6.
4/4. tochter	tochter	6.
12/3. auß dem heylsprunnen	auß den heylsprunnen	1.2.3.4.5.
14/9. entgegen	entgegen	6.
24/4. jämmerl. u. verdirbt	jämmerlich und verderbt	3.4.5.
51/14. stürben	stürben	1.2.3.4.
52/3. gelöstet	erlöset	1.2.
Jer. 1/18. zur ebernē mauer	und zur m.	1.2.
2/28. in der noth	in deiner noth	1.2.
8/2. gesucht	sie gesucht	6.
12/13. und was sie gewin-	sie lassens ihne sauer werdē/	
nē komit ihne nicht zu nuß	aber sie werdē nicht gentesse	1.2.
16/7. unter sie auftheilen	unter sie brot u. conf. Schm.	1.2.
18/21. daß ihre weiber wit-	daß ihre weiber ohne kinder	
wen u. ohne kinder seyn	und witrwen seyn	6.
21/11. vom hause	ihr vom hause	6.
36/23. im camin-beerde	auf dem camin-beerde	6.
50/27. kinder	rinder	1.2.
Es. 9/1. laßet herzu kommen	es ist nahe kommen	1.2.
13/11. kommen	fallen	1.2.
15. und zu euch sagen	und wil zu euch sagen	6.
16/8. um dich zu buhlen	um dich zu werben	6.
17/8. fruchte	frucht	1.2.
22/18. schaum-silberschaum	schlacken-silber-schlacken	1.2.
23/36. wilt du nicht Aba-	wilt du Abala und Abaliba	
la u. Abaliba strafen u.	strafen/ so zeige ihnen an	
ihne zeigen ihre gräuel	ihren gräuel	1.2.
24/9. der HErr HErr:	der HErr HErr also:	1.2.

(Die

(Die Stadtsche.)	(Unsere Edition.)	
25/6. mit deinen füßen	mit den füßen	1.2.3.4.
35/7. wandern	wandeln	4. 5.
46/5. giebt (anger)	vermag	6.
Dan. 3/1. auf einen schönen	im thal Dura	6.
5/1. seinen gewaltigen	1000. seinen gewaltigen	6.
6/10. kniete (tausend)	fiel	6.
7/10. zehn hundert mal	zehn tausend mal zehn tausend	6.
Jos. 5/4. darnach	darauf	6.
10/1. denn so viel fruchte	so viel fruchte	1.2.
Amos 4/3. ein teglicher	eine tegliche	4. 5.
27. gen Damascion	jenseit Damascion	6.
Mich. 1/10. laßt euch nicht	laßt euer weinen nicht hören	6.
hören weinen		
Nab. 2/8. an ihre brüste	an ihre brust	1.2.3.4. 5.
Hagg. 1/1. 12. 14. c. 2/5. Jesua	Josua	1.2.
2/13. rühret	rühret an	4.
Sach. 2/8. zu den heyden	nach der ehre	6.
7/2. gen Berhel	ins haus Gottes	6.
10/10. daß man sie nicht	daß man nicht raum für sie	
finden wird	finden wird	6.
Weish. 3/8. über alle völker	über völker	1.2.
17/19. hohen bergen	hohen bergen	1.3.4. 5. 1.
Eir. 7/14. schändliche	schändliche	1.2.3.4. 5.
24/41. meine gärten.	meinen garten	2.
36/8. deinen grimm	den grimm	1.2.3.4. 5.
1 Mac. 12/10. doch gleich	so senden wir doch	1.2.
wol senden wir		
2 Mac. 4/34. zu ihm käme	zu ihm kam	1.2.3.4. 5.
6/12. daß ihnen die strafe	daß solche strafe uns nicht	
nicht zum verderben/	zum verderben/sondern	
sondern uns zur war-	zur warnung widerfah-	
nung widerfahren sey	ren sey	3. 4.
15/11. rüstete sich	rüstete sie	1.2.3.4. 5.
26. mit gebet/n. rufen	mit dem gebet und rufen	1.2.3.
Matth. 7/25. 27. weheten	weheten	4.
12. in das finsterniß	in die äußerste finsterniß	
14/31. zweifelst	zweifelt	1.2.3.4. 5.
20/12. last und hige	last und die hige	1.2. 5.
22/39. das andere ist	das andere aber ist	*1.2.3.4.
25/30. in die finsterniß	in die äußerste finsterniß	*
27/20. und ältesten	und die ältesten	1.2.3.4.
29. Jüden könig	der Jüden könig	*3.4.
Mar. 10/44. euer aller	aller knecht	*1.2.3.4.
klecht		
Luc. 17/48. seine elende magd	die niedrigkeit seiner magd	*1.2.
52. die elenden	die niedrigen	*1.2.
27/7. und war nun eine	und war eine	1.2.
7/49. die mit ihm zu r.	die mit zu fische fassen	*1.2.
22/1. etliche viel tausend	etliche tausend	1.2.
21/19. seele	seelen	*4. 5.
Joh. 6/7. ein teglicher	ein teglicher unter ihnen	1.2.
10/26. meine schaafte	meiner schaafte	1.2.3.4. 5.
20/25. meine finger	meinen finger	4. 5.
27. deine finger	deinen finger	*1.2.3.4. 5.
Geich. 3/20. vor	von	*
4/29. mit allerv. freudigk.	mit aller freudigkeit	*1.2.
6/10. der da redete	auf welchem er redete	*1.2.

(Die

(Die Stadische.)	(Unsere Edition.)	
31. Jesum	Jesum Christum	1.2.
Röm. 2/29 auß den mensche	auß menschen	1.2.
4/1. funden	gefunden	3.
7. sünde bedeket ist	sünden bedeket sind	*1.2.3.4.5
6/12. in ihren lusten	in seinen lusten	*1.2.3.4.5.
17. der sünden	der sünde	*4.5.
7/4. daß ihr bey einem andern seyd/neml. bey dem	daß ihr eines andern seyd/nemlich dessen	††
8/31. weiter	hiezü	*1.2.
9/12. der größte dem kleinsten	der grössere dem kleinern	*
1 Cor. 13/6. sie freuet sich nicht/wenns unrecht zugebet/sie freuet sich aber/wenns recht zugebet	sie freuet sich nicht der ungerechtigkeit/sie freuet sich aber der wahrheit	1.2.3.4.5.
2 Cor. 3/3. steinerne/scheine	steinern/scheuern	1.2.3.4.5.
5/10. offenbar werden	offenbaret werden	*1.2.
15. für sie alle (fabre	für alle	*1.2.3.4.
8/19. zum gescheite unseret	zu unserm gescheitren	1.2.
Galat. 3/13. versucht sey	versucht ist	*1.2.3.4.5.
Eph. 4/15. an dem	an den	*1.2.3.4.
6/13. wenn das böse st. komt	an dem bösen tage	*1.2.3.4.
Col. 4/16. und daß ihr die an die von Laodicea leset	und daß ihr die von Laodicea leset	*
2 Thess. 2/14. darin	darein	*1.2.3.4.5.
1 Tim. 2/3. vor Gdt und unserm Heylande	vor Gott/unserm Heylande	*1.2.3.4.5.
2 Tim. 1/15. verkehret	gewande	*1.2.
Zit. 1/2. in der hoffnung	auf hoffnung	*1.2.
1 Joh. 2/19. offenbar	offenbaret	4.5.
2 Joh. v.3. mit uns	mit euch	1.2.
Ebr. 6/12. daß ihr nicht wandel werdet	daß ihr nicht träge werdet	†
8/10. mein geseh-es	mein gesehe sie	**
9/1. und gottesdienst	des gottesdienstes	*
10. taure	tauren	*1.2.3.4.5.
Dff. 12/4. stöbe	stöße	*1.2.
17/14. der Herr-der könig	ein Herr-ein könig	*1.2.

Noch ist zu gedennen/ daß Matth. 15/5. es in den alten editionen n. 1.2. also lautet: Aber ihr sprecht/ ein teglicher solle sagen zum vater oder mutter/ es ist Gdt gegeben/ davon ich dir solte helfen/ (* das dir solte von mir zu nütze kommen) item Marc. 7/11. Ihr aber sagt/ ein mensch soll sagen zu vater und mutter/ Corban/ das ist/ es ist Gdt gegeben/ das dir solt von mir zu nütze kommen. * 1.2. Welche übersehung/ ob sie wol dem grund-text etwas näher kommt/ man doch bedencken getragen/an jener statt zu nehmen/ gleichwol aber für gut angesehen hat/ dem christl. leser sie hiemit bekant zu machen.

Röm. 11/36. an statt in ihm/ (ἐν αὐτῷ) hat die erste edition von anno 1522. zu ihm/ welches zu man in () dabey gesetzt.

Die worte Eph. 3/19. Daß Christum liebhaben viel besser ist/denn alles wissen/ hat man stehen/ die aber auß denen alten editionen (* 1.2.3.4.) genommene mit kleinern buchstaben drucken/ und in () setzen lassen.